

ZA – Archiv Nr. 0311

*Issue-Dimensionen und
Wahlentscheidung
(November 1968)*

(November – Dezember 1968)

C1-4 = Lf. N.
 C5 = 1
 C6 = frei

C1-4 = Lf. U.
 C5 = 2
 C6 = frei

C1-4 = Lf. U.
 C5 = 4 (a)
 C6 = frei

DIVO
 INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
 UND ANGEWANDTE MATHEMATIK
 FRANKFURT AM MAIN

streng vertraulich

630 A

DS. 2255

November 1968

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
Wir führen zur Zeit eine Untersuchung zu verschiedenen Themen im gesamten Bundesgebiet durch und möchten in diesem Zusammenhang auch Sie bitten, uns verschiedene Fragen zu beantworten.		Dezember <u>0311</u>	
1. Gegenwärtig wird viel über die Mitbestimmung gesprochen. Wie ist Ihre Meinung dazu: Sollten nur die Eigentümer von Unternehmen darüber bestimmen, was im Betrieb gemacht werden soll, oder glauben Sie, daß auch die Arbeiter und Angestellte bei den wichtigen Entscheidungen mitbestimmen sollten?	Nur die Eigentümer sollen bestimmen	7 -	[29]
	Arbeiter und Angestellte sollen mitbestimmen	9 * 1	
	Andere Antworten, welche?	8 2	
	.....	7 3	
	Weiß nicht	6 4	
Keine Angabe		5 5	
2. Zunächst eine Frage zur wirtschaftlichen Lage. Welcher Partei würden Sie es am ehesten zutrauen, die wirtschaftlichen Verhältnisse auf lange Sicht zu verbessern? (NUR EINE PARTEI NENNEN LASSEN!)	SPD	8 -	[9]
	CDU/CSU	9 1	
	FDP	8 2	
	NFD	7 3	
	Andere Parteien, welche?	6 4	
	.....	5 5	3
	Keiner Partei	2 6	
Weiß nicht	1 7		
Keine Angabe		0 8	
3. Es gibt verschiedene Programme, wie man eine bessere Wirtschaftslage erreichen kann. (KARTE)			
	Die einen sagen: Vor allem muß der Staat die Sozialausgaben einschränken. Wenn die Regierung die Renten, das Kindergeld und die Beihilfe an die Krankenkassen nicht dauernd erhöht, wird sich die Wirtschaftslage wieder verbessern.	9 -	[10]
	Die anderen sagen: Wichtig ist vor allem, daß die Einschränkungen nicht den kleinen Mann treffen. Wenn der Staat für die Rentner, für die Arbeiter und für die kinderreichen Familien nicht genug Geld hat, muß er eben die Steuern für die besser Verdienenden erhöhen.	9 1	
	Welchem Programm würden Sie eher zustimmen, dem ersten oder dem zweiten?	8 2	
	.....	7 3	
.....	6 4		
Keinen der beiden Programme, kann mich nicht entscheiden.	5 5		
Weiß nicht			
Keine Angabe			

Hier C. kringeln Weiter mit Frage

4. Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden deutschen Parteien CDU/CSU, SPD, FDP und NPD denken. Hier haben wir eine Art Thermometer (SKALOMETER). Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei, je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU/CSU an.

- a) Ganz allgemein: Was halten Sie von der CDU/CSU?
- b) Und was halten Sie von der SPD?
- c) Und was halten Sie von der FDP?
- d) Und was halten Sie von der NPD?

SKALA	CDU/CSU	SPD	FDP	NPD	
+ 5	10-9 5	11-9 6	12-9 7	13-9 8	1
+ 4	8	8	8	8	2
+ 3	7	7	7	7	3
+ 2	6	6	6	6	4
+ 1	5	5	5	5	5
0	4	4	4	4	6
- 1	3	3	3	3	7
- 2	2	2	2	2	8
- 3	1	1	1	1	9
- 4	0	0	0	0	10
- 5	X	X	X	X	11
Weiß nicht	Y	Y	Y	Y	12
Verweigert	R	R	R	R	13
Keine Angabe	K	K	K	K	14

IM SCHEMA JEWEILS KRINGELN

5

5. Wissen Sie noch, welche Partei Sie bei den letzten Bundestagswahlen 1965 gewählt haben?

SPD	14-9-1	4
CDU/CSU	8-2	
FDP	7-3	
NPD	6-4	
DFU	5-5	6
Andere Parteien, welche?	4-6	
Habe nicht gewählt	3-7	
War nicht wahlberechtigt	2-8	
Weiß nicht mehr	1-9	
Antwort ausdrücklich verweigert.	0-10	
Keine Angabe	Y-11	

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
<p>6. Die Bundesrepublik hat in der Außenpolitik verschiedene Möglichkeiten. Wir haben hier einige Möglichkeiten aufgeschrieben (KARTE!) Was glauben Sie, welche Außenpolitik würde der Bundesrepublik wohl am besten nützen?</p> <p>(NUR EINE MÖGLICHKEIT NENNEN LASSEN!)</p>	<p><u>Außenpolitik A:</u> Enge Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten wie bisher</p> <p><u>Außenpolitik B:</u> Stärkere Zusammenarbeit in der EWG, vor allem mit Frankreich</p> <p><u>Außenpolitik C:</u> Stärkere Unabhängigkeit der deutschen Außenpolitik</p> <p>Kann mich nicht entscheiden .</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>15 -</p> <p>9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p> <p>4 6</p>	<p>121</p> <p>7</p> <p>8</p>
<p>7. Und welche Partei vertritt eine solche Außenpolitik wohl am ehesten?</p> <p>(NUR EINE PARTEI NENNEN LASSEN!)</p>	<p>SPD</p> <p>CDU/CSU</p> <p>FDP</p> <p>NPD</p> <p>Andere Parteien, welche?</p> <p>Keine Partei</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>16 -</p> <p>9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p> <p>2 6</p> <p>1 7</p> <p>0 8</p>	<p>26</p> <p>8</p> <p>9</p>
<p>8. Sind Sie dafür, daß die Bundesregierung die DDR anerkennt, oder sind Sie dagegen?</p>	<p>Bin dafür</p> <p>Bin dagegen</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>17 -</p> <p>1 1</p> <p>0 2</p> <p>X 3</p> <p>Y 4</p>	<p>13</p> <p>9</p>
<p>9. Und welche Partei, glauben Sie, würde die DDR am ehesten anerkennen?</p> <p>(NUR EINE PARTEI NENNEN LASSEN!)</p>	<p>SPD</p> <p>CDU/CSU</p> <p>FDP</p> <p>NPD</p> <p>Andere Parteien, welche?</p> <p>Keine Partei</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>18 -</p> <p>9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p> <p>2 6</p> <p>1 7</p> <p>0 8</p>	<p>14</p> <p>10</p>
<p>10. Zwei Männer unterhalten sich über die jetzige Bundesregierung, d. h. über die große Koalition zwischen der CDU und der SPD. Der erste Mann sagt: Die große Koalition hat den gr. Vorteil, daß die Interessen aller Schichten unseres Volkes berücksichtigt werden. Der zweite Mann sagt: seitdem die beiden großen Parteien die große Koalition bilden, wird die Politik nur noch hinter den Kulissen betrieben. Welcher Meinung würden Sie eher zustimmen, der ersten oder der zweiten?</p>	<p>Der ersten Meinung</p> <p>Der zweiten Meinung</p> <p>Keiner der beiden Meinungen, kann mich nicht entscheiden</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>19 -</p> <p>9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p>	<p>1512</p> <p>11</p> <p>12</p>

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
<p>11. Wir haben hier einige Möglichkeiten aufgeschrieben, wie man gegen die große Koalition protestieren kann. (KARTE ÜBERREICHEN!)</p> <p>Welche dieser Möglichkeiten würden Sie am ehesten wählen?</p>	<p>FDP wählen</p> <p>NPD wählen</p> <p>DFU wählen</p> <p>Gar nicht zur Wahl gehen .</p> <p>Stimmzettel ungültig machen</p> <p>Protestieren hat keinen Zweck</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p> <p><i>Trifft nicht zu</i></p>	<p>20 - 9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p> <p>4 6</p> <p>3 7</p> <p>2 8</p>	<p>16</p> <p>12</p>
<p>12. Würden Sie bei der Bundestagswahl einem Kandidaten Ihre Stimme geben, der keiner Religionsgemeinschaft angehört?</p>	<p>Ja</p> <p>Nein</p> <p>Kommt darauf an</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>21 - 9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p>	<p>17</p> <p>13</p>
<p>13. Und welche Partei hat wohl die meisten Politiker, die keiner Religionsgemeinschaft angehören?</p>	<p>SPD</p> <p>CDU/CSU</p> <p>FDP</p> <p>NPD</p> <p>Andere Parteien, welche?</p> <p>_____</p> <p>Keine Partei</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>22 - 9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p> <p>2 6</p> <p>1 7</p> <p>0 8</p>	<p>18</p> <p>14</p>
<p>14. Ich darf Ihnen noch einmal eine Liste vorlegen, (LISTE VORLEGEN!) Wir haben da verschiedene Gruppen aufgeschrieben. Hat nach Ihrer Meinung eine dieser Gruppen einen größeren Einfluß auf die deutsche Politik, als für Deutschland gut ist?</p> <p>(INTERVIEWER: NUR <u>EINE</u> GRUPPE NENNEN LASSEN!)</p>	<p>Protestantische Kirche</p> <p>Katholische Kirche.....</p> <p>Unternehmer</p> <p>Gewerkschaften</p> <p>Vertriebenenverbände</p> <p>Amerikanische Regierung ..</p> <p>Französische Regierung</p> <p>Linksintellektuelle und Studenten</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Keine Angabe</p>	<p>23 - 9 1</p> <p>8 2</p> <p>7 3</p> <p>6 4</p> <p>5 5</p> <p>4 6</p> <p>3 7</p> <p>2 8</p> <p>1 9</p> <p>0 10</p>	<p>19</p> <p>15</p>

		Hier C, kringeln	Weiter mit Frage
15. Angenommen, es wäre nächsten Sonntag schon Bundestagswahl, welcher Partei würden Sie dann Ihre Stimme geben?	SPD CDU/CSU FDP NPD Andere Parteien, welche? _____ Würde nicht wählen Bin nicht wahlberechtigt Weiß nicht Antwort ausdrücklich verweigert Keine Angabe	24 - 9 1 8 2 7 3 6 4 5 5 2 6 1 7 0 8 X 9 Y 10	21 16
16. Bei der nächsten Bundestagswahl geht es auch darum, wer Bundeskanzler wird. Wen hätten Sie dann am liebsten als Bundeskanzler?	Kiesinger Brandt Andere, welche? <u>Liste</u> _____ Weiß nicht Keine Angabe	25 - 9 1 8 2 7 3 X 4 Y 5	23 17
17. Dazwischen eine statistische Frage. Haben Sie einen Vertriebenenausweis A oder B oder einen Flüchtlingsausweis C	Vertriebenenausweis A oder B Flüchtlingsausweis C Keines von beiden	26 9 1 8 2 7 3	159 18
18. INFORMELLE ERMITTLUNG Zielperson ist	von 14 bis 70 Jahre alt von 71 bis 79 Jahre alt	X Y	19 STATISTIK
19. Etwas ganz anderes Verlangen Sie beim Kauf einer Zahnbürste eine bestimmte Marke? Welche?	_____ _____ _____ _____ _____ _____	27 X	20
20. Sagen Sie mir bitte, welche Zahnbürsten-Marken sind Ihnen bekannt, wenn auch nur dem Namen nach?	<u>Wahlb.</u> _____ _____ _____ _____ _____ _____	28 X	21
INTERVIEWERFESTSTELLUNG 21. Liegt der Befragterhaushalt in Nordrhein-Westfalen	Ja Nein	J N	22 25

(weiter Fr. 83, S. 23)

Einmal zum Rundfunk.

22. Die Leute vom Rundfunk interessieren sich genau für die Lebensgewohnheiten der Bevölkerung, um dementsprechend das Programm gestalten zu können.

Wir möchten nun gern so genau als möglich wissen, wie Ihr gestriger Tag ausgesehen hat. Um Ihnen die Erinnerung zu erleichtern, möchte ich mit Ihnen Stunde für Stunde des gestrigen Tages durchgehen. Dann wird Ihnen sicher leicht einfallen, was Sie gestern taten und auch, ob Sie Radio hörten.

Gestern war _____ (WOCHENTAG NENNEN). Fangen wir am Morgen an. Wann sind Sie aufgewacht? Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, was Sie in der Zeit von bis Uhr getan haben. Es genügt, wenn Sie mir den betreffenden Buchstaben nennen (KARTE). (IM SCHEMA EINTRAGEN!)

23

ACHTUNG INTERVIEWER: FÜR JEDEN IN DEM BETREFFENDEN STUNDENAUSCHNITT GENANNTE BUCHSTABEN (= BESCHÄFTIGUNG) JEWEILS DIE FRAGEN 23 und 24 STELLEN UND IM SCHEMA KRINGELN!

24

23. Haben Sie in dieser Zeit auch Radio gehört?

24. Und welchen Sender haben Sie gehört? (KARTE)

25

Frage 22

Gestriger Tag _____ (WOCHENTAG NOTIEREN!)

Was wurde gestern getan in der Zeit von _____ bis _____ Uhr

Frage 23

Frage 24

Hat Radio gespielt
nein ja

Gehörte Sender

WDR 1. Prog.	WDR 2. Prog.	Radio Luxemburg	Saarl. Rundfunk	Deutschlandfunk	Hessischer Rundfunk	Andere Sender (NOTIEREN)
--------------	--------------	-----------------	-----------------	-----------------	---------------------	--------------------------

5 bis 6 Uhr

9 8 → 6 5 4 3 2 1

9 8 → 6 5 4 3 2 1

9 8 → 6 5 4 3 2 1

9 8 → 6 5 4 3 2 1

6 bis 7 Uhr

9 8 → 6 5 4 3 2 1

9 8 → 6 5 4 3 2 1

9 8 → 6 5 4 3 2 1

9 8 → 6 5 4 3 2 1

7 bis 8 Uhr

9 8 → 6 5 4 3 2 1

9 8 → 6 5 4 3 2 1

9 8 → 6 5 4 3 2 1

9 8 → 6 5 4 3 2 1

8 bis 9 Uhr

9 8 → 6 5 4 3 2 1

9 8 → 6 5 4 3 2 1

9 8 → 6 5 4 3 2 1

9 8 → 6 5 4 3 2 1

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
<p>1. Zum Schluß noch einige statistische Fragen. Sind Sie im Augenblick Mitglied irgend- einer Organisation oder eines Vereins? Gehen Sie bitte einmal diese Karte durch.</p> <p>(KARTE VORLEGEN UND ALLE GENANN- TEN ORGANISATIONEN UND VEREINE KRINGELN)</p>	Sportverein	9	49
	Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) .	8	48
	Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)	7	47
	Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands	6	46
	Bauernverband	5	45
	Bäuerliche Genossenschaft	4	44
	Unternehmerorganisation	3	43
	Berufsorganisation von Beamten	2	42 II
	Andere Berufsorganisation	1	41
	Heimat-u. Bürgerverein (Schützen- verein)	0	40
	Gesangverein	X	39
	Religiöse Organisation oder Ver- einigung	Y	38
	Politische Partei	48- 9	55
	Vertriebenen- oder Flüchtlingsver- band	8	54
	Jugendorganisation, Schulverein, Studentenvereinigung	7	53
	Andere Organisation und Vereine	6	52
	Nicht Mitglied in Organisation oder Verein	5	51
Keine Angabe	4	50	
<p>II. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?</p>	Mehr als einmal in der Woche	49- 9 1	56
	Mindestens einmal in der Woche	8 2	
	Wenigstens einmal im Monat	7 3	III
	Mehrmals im Jahr	6 4	
	Nur einmal im Jahr	5 5	
	Seltener oder nie	4 6	
Keine Angabe	3 7		
<p>III. Was hiervon trifft auf Ihren Haus- halt zu?</p> <p>(KARTE!)</p>	Eigentümer des Hauses	1 1	155
	Eigentümer der Wohnung	0 2	IV
	Mieter der Wohnung	X 3	
	Untermieter der Wohnung	Y 4	

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
VII. Familienstand:	Ledig	53 - 9 1	<u>82</u>
	Verheiratet	8 2	
	Verwitwet	7 3	VIII
	Geschieden	6 4	
	Getrennt lebend	<u>5 5</u>	
VIII. INFORMELLE ERMITTLUNG: Geschlecht des Befragten:	Männlich	54 - Y 1	<u>97</u> X
	Weiblich	X 2	IX
IX. Sind Sie hier die Hausfrau?	Ja	8 1	<u>158</u> X
	Nein	n 0	
X. Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand?	Ja	9	XI
	Nein	n	
XI. Sind Sie berufstätig?	Ja, voll berufstätig	6 1	<u>157</u> 1 <u>85</u>
	Ja, teilweise berufstätig im fremden Betrieb	5 2	2
	Ja, mithelfend im eigenen Betrieb	4 3	XII 3
	Vorübergehend arbeitslos	3 4	}
	Nein, Berufsausbildung/Schulbildung ...	2 5	
	Nein, Rentner, Pensionär, Ruhestand	1 6	
	Nein, nicht berufstätig, z. B. Hausfrauen ohne Berufsausübung	<u>0 7</u>		4
XII. Darf ich fragen, wie alt Sie sind? _____ Jahre BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN, DANN KRINGELN!	14 - 15 Jahre	55 - 9 1	<u>84</u>
	16 - 17 Jahre	8 2	
	18 - 19 Jahre	7 3	
	20 Jahre	6 4	
	21 - 24 Jahre	5 5	
	25 - 29 Jahre	4 6	
	30 - 34 Jahre	3 7	XIII
	35 - 39 Jahre	2 8	
	40 - 44 Jahre	1 9	
	45 - 49 Jahre	0 10	
	50 - 54 Jahre	X 11	
	55 - 59 Jahre	<u>Y 12</u>	
	60 - 64 Jahre	56 - 9 13	
	65 Jahre	8 14	
	66 - 69 Jahre	7 15	
	70 Jahre	6 16	
	71 - 79 Jahre	<u>5 17</u>	

XIII. Hier habe ich eine Liste mit Berufen.

(IN STÄDTEN KARTE St/X IN LÄNDLICHEN GEBIETEN KARTE L/X VORLEGEN!)

Lesen Sie sich doch diese Liste einmal durch und sagen Sie mir bitte:

Welche Gruppe auf dieser Liste enthält die Berufe ...

(an Männer) (wenn berufstätig):

.. die Ihrem eigenen Beruf ..

57 - 9

(wenn Rentner, Pensionär, arbeitslos):

.. die Ihrem früheren Beruf ..

8

(wenn Schüler, Student, Lehrling, in Berufsausbildung):

.. die dem Beruf Ihres Vaters ..

7

6

5

(an Frauen) (wenn verheiratet oder verwitwet):

.. die dem Beruf Ihres Mannes ..

4

(wenn ledig oder geschieden):

.. die dem Beruf Ihres Vaters ..

3

2

1

.. am ähnlichsten sind, ich meine, am ähnlichsten im Sinne der Tätigkeit, des Ansehens, der Bezahlung, der Verantwortung usw.

(NUR EINE NENNUNG! GEGEBENENFALLS ZUR EINSTUFUNG ERMUNTERN!)

(KANN BEFRAGTER KEINE AUSWAHL TREFFEN, IN STÄDTEN KARTE ST/Y IN LÄNDLICHEN GEBIETEN KARTE L/Y VORLEGEN UND BEFRAGTEN ZUR EINSTUFUNG ERMUNTERN!)

ACHTUNG INTERVIEWER: ZUTREFFENDE NUMMER KRINGELN!

INFORMELL:

Einstufung erfolgte ...

58 -

nach Karte ST X

4

XIV

nach Karte ST Y

3

nach Karte L X

2

nach Karte L Y

1

Befragte Person verweigert die Einstufung

X

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
XIV. Beruf des Befragten:	Freie Berufe, selbständige Akademiker	59 - 9 1	86
	Inhaber u. Geschäftsführer von größeren Unternehmen	8 2	
	Mittlere Selbständige (Einzelhändler mit größerem Geschäft/ Hauptvertreter)	7 3	XV
	Kleinere Selbständige (Einzelhändler mit kleinem Geschäft/ Handwerker)	6 4	
	Leitende Beamte	5 5	XIVa
	Sonstige Beamte	4 6	
	Leitende Angestellte	3 7	XIVb
	Sonstige Angestellte	2 8	
	Facharbeiter/nicht selbständige Handwerker	1 9	
	Arbeiter	0 10	XIVc
	Landwirtschaftliche Arbeiter	X 11	
	Selbständige Landwirte	60 -	
	und zwar: Große: 20 ha und mehr	9 12	XV
	Mittlere: 5 ha bis unter 20 ha	8 13	
	Kleine: bis unter 5 ha	7 14	
Hausfrauen	6 15		
In Berufsausbildung	5 16		
z. Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:			
(BITTE FRÜHEREN BERUF NOTIEREN!)	4 17		
Beruflose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als:	3 18		
(BITTE FRÜHEREN BERUF NOTIEREN!)	61 -	110	
XIV a. Welchen Dienst?	Beamte des einfachen Dienstes (Assistent/Wachtmeister)	62 - 9 1	87
	Beamte des mittleren Dienstes (Sekretär/Hauptsekretär)	8 2	XV
	Beamte des gehobenen Dienstes (Inspektor/Oberamtmann/Amtsrat)...	7 3	
	Beamte des höheren Dienstes (Assessor/Regierungsrat)	6 4	
XIV b. Ausführende(r), quali- fizierte(r) oder leiten- de(r) Angestellte(r)?	Ausführende Angestellte (z. B. Kontorist, Verkäufer)	5 1	88
	Qualifizierte Angestellte (z. B. Buchhalter, Kassierer)	4 2	XV
	Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter, Prokurist/ Ingenieur/Direktor)	3 3	
XIV c. Ungelemt, angelemt oder Facharbeiter?	Ungeleimte Arbeiter	2 1	89
	Angeleimte Arbeiter	1 2	XV
	Facharbeiter	0 3	
	Höchst qualifizierte Facharbeiter	X 4	
	Keine Angabe und trifft nicht zu	0	

BITTE GENAUE BE-
RUFANGABE!

(BITTE FRÜHEREN BERUF NOTIEREN!)

Beruflose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als:

(BITTE FRÜHEREN BERUF NOTIEREN!)

XIV a. Welchen Dienst?

XIV b. Ausführende(r), quali-
fizierte(r) oder leiten-
de(r) Angestellte(r)?

XIV c. Ungelemt, angelemt
oder Facharbeiter?

Keine Angabe und trifft nicht zu

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
XV. Beruf des Haushaltsvorstandes: Bitte GENAUE BERUFSANGABE D	Befragter ist selbst Haushaltsvorstand	63 - R	<u>90</u>
	Freie Berufe, selbständige Akademiker	1	
	Inhaber u. Geschäftsführer von größeren Unternehmen	8 2	XVI
	Mittlere Selbständige (Einzelhändler mit größerem Geschäft/ Hauptvertreter)	7 3	
	Kleinere Selbständige (Einzelhändler mit kleinem Geschäft/ Handwerker)	6 4	
	Leitende Beamte	5 5	XVa
	Sonstige Beamte	4 6	
	Leitende Angestellte	3 7	XVb
	Sonstige Angestellte	2 8	
	Facharbeiter/nicht selbständige Handwerker	1 9	XVc
	Arbeiter	0 10	
	Landwirtschaftliche Arbeiter	64 - X 11	
	Selbständige Landwirte		
	und zwar: Große: 20 ha und mehr	9 12	
	Mittlere: 5 ha bis unter 20 ha	8 13	
Kleine: bis unter 5 ha	7 14		
Hausfrauen	6 15	XVI	
In Berufsausbildung	5 16		
z. Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:			
(BITTE FRÜHEREN BERUF NOTIEREN!)	4 17		
Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als:	3 18		
(BITTE FRÜHEREN BERUF NOTIEREN!)	65 - <input type="checkbox"/>	<u>111</u>	
XVa. Welchen Dienst? D	Beamte des einfachen Dienstes (Assistent/Wachmeister)	66 - 9 1	<u>91</u>
	Beamte des mittleren Dienstes (Sekretär/Hauptsekretär)	8 2	XVI
	Beamte des gehobenen Dienstes (Inspektor/Oberamtmann/ Amtsrat)	7 3	
	Beamte des höheren Dienstes (Assessor/Regierungsrat)	6 4	
XVb. Ausführender, qualifizierter oder leitender Angestellter? D	Ausführende Angestellte (z. B. Kontorist, Verkäufer)	5 1	<u>92</u>
	Qualifizierter Angestellte (z. B. Buchhalter, Kassierer)	4 2	XVI
	Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter, Prokurist, Ingenieur/ Direktor)	3 3	
XVc. Ungelernt, angelemt oder Berufsausbildung? D	Ungelernte Arbeiter	2 1	<u>93</u>
	Angelemt Arbeiter	1 2	XVI
	Facharbeiter	0 3	
	Höchst qualifizierte Facharbeiter .	X 4	
Keine Angabe u. hilft nicht zu		0	

Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
67	
9 1	94
8 2	
6 3	
5 4	
4 5	
3 6	XVII
2 7	
1 8	
0 9	
X 10	

XVI. Schulbildung und Lehre:
 Welche Schulen haben Sie besucht?
FALLS VOLKSSCHULE:
 Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?

Volksschule(und Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre/Berufsausbildung
 Volksschule mit abgeschlossener Lehre/Berufsausbildung
 Mittelschule/Oberschule ohne Abitur/mehrjährige Fachschule
und zwar:
 Handelsschule
 Höhere Schule bis Ober-
 tertia
 Mittlere Reife
 Höhere Schule ohne Abitur
 (länger als Untersekunda).
 Höhere Fachschule mit Ab-
 schluß
 Abitur
 Hochschule/Universität ohne Ab-
 schluß
 Hochschule/Universität mit Ab-
 schluß

XVII. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt (ich meine Personen, die hier schlafen und essen) Sie selbst mit eingeschlossen?
 Wie viele davon sind
 Kinder unter 3 Jahren?
 Kinder von 3 - 5 Jahren?
 Kinder von 6 - 13 Jahren?
 Personen von 14 - 17 Jahren?
 Personen von 18 - 70 Jahren?
 Personen ab 71 Jahre?

Insgesamt _____ Personen
 69r - Unter 3 Jahren
 | 3 - 5 Jahre
 | 6 - 13 Jahre
 | 70, 71r 14 - 17 Jahre
 | 18 - 70 Jahre
 | Ab 71 Jahre

68	} siehe Liste
69	
70	
71	
IM SCHEMA EIN-TRAGEN	XVIII

XVIII. Einkommen des Haushaltsvorstandes:
 Würden Sie anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltsvorstandes hier in Ihrem Haushalt ist?
FALLS BEFRAGTER HV: also da Sie selbst Haushaltsvorstand sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen). Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte geben Sie mir die Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den Haushaltsvorstand zutrifft.
(KARTE!)
FALLS " Weiß nicht " ODER "Keine Angabe":
 Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben.

A/B	Bis	399 DM
C	400 bis	599 DM
D	600 bis	699 DM
E	700 bis	799 DM
F	800 bis	899 DM
G	900 bis	999 DM
H	1 000 bis	1 249 DM
I	1 250 bis	1 499 DM
K	1 500 bis	1 749 DM
L	1 750 bis	1 999 DM
M	2 000 bis	2 499 DM
N	2 500 DM und mehr	

72	9 1	95
	8 2	
	7 3	
	6 4	XIX
	5 5	
	4 6	
	3 7	
	2 8	
	1 9	
	0 10	
	X 11	
	Y 12	
	Z 13	

Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
73 - 9	96
9 1	
8 2	
7 3	
6 4	
5 5	A
4 6	
3 7	
2 8	
1 9	
0 10	
X 11	
Y 12	
0 0	
9 1	156
7 3	
X 1	
6 1	98
5 2	
4 3	C
3 4	B
2 1	99 ^C
1 2	
75 -	100
9 1	
8 2	
7 3	D
6 4	
5 5	
4 6	
3 1	101
2 2	
1 3	E
0 4	
X 5	
Y 6	

XIX. Gesamt-Haushaltseinkommen:

Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was die einzelnen Personen in Ihrem Haushalt an Einkommen haben - also neben dem Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen - wie hoch ist ungefähr das monatliche Nettoeinkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben? Netto-Einkommen ist wieder nur der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt.

(KARTE!)

FALLS "WEISS NICHT" ODER "KEINE ANGABE":

Schätzen Sie doch bitte einmal, welche dieser Gruppen für das Gesamt-Netto-Einkommen im Haushalt zutrifft.

FALLS "Keine Auskunft" SELBST SCHÄTZEN!

A	Bis 249 DM	.....
B	250 bis 399 DM	.....
C	400 bis 599 DM	.....
D	600 bis 699 DM	.....
E	700 bis 799 DM	.....
F	800 bis 899 DM	.....
G	900 bis 999 DM	.....
H	1 000 bis 1 249 DM	.....
I	1 250 bis 1 499 DM	.....
K	1 500 bis 1 749 DM	.....
L	1 750 bis 1 999 DM	.....
M	2 000 bis 2 499 DM	.....
N	2 500 und mehr	.....

Spontane Antwort des Befragten
 Schätzung des Befragten
 Schätzung des Interviewers

INFORMELLE ERMITTLUNG:

A. Gesellschaftsschicht:

A - Schicht	.....
B - Schicht	.....
C - Schicht	.....
D - Schicht	.....

B. Gesellschaftsschicht:

Untergruppe D 1	.....
Untergruppe D 2	.....

C. Haushaltsbeschreibung:

Junge Leute (1-2 Erwachsene unter 35 Jahren, noch keine Kinder)	.....
Junge Familie (1-2 jüngere Erwachsene und 1-2 Kinder unter 6 Jahren)	.....
Normale Familie (1-2 Erwachsene und 1-2 Kinder über 6 Jahre, aber in wirtschaftlicher Abhängigkeit im Haus)	.....
Erwachsene Familie (3 und mehr Erwachsene)	.....
Ältere Leute (1-2 Erwachsene über 50 Jahre, keine Kinder (mehr) im Haus)	.....
Sonstige (z.B. Junggesellen über 35 Jahre)	.....

D. Art des Wohnens:

Bauernhaus	.....
Siedlungshaus oder einfaches Einfamilienhaus	.....
Besseres Einfamilienhaus (Villa)	.....
Kleineres Mehrfamilienhaus	.....
Größeres Mehrfamilienhaus	.....
Anderes: _____	.....

LX

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
E. Ortsgröße:	Bis 499 Einwohner	76 - 9 1	102 F
	500 bis 1 999 Einwohner	8 2	
	2 000 bis 2 999 Einwohner	7 3	
	3 000 bis 4 999 Einwohner	6 4	
	5 000 bis 9 999 Einwohner	5 5	
	10 000 bis 19 999 Einwohner	4 6	
	20 000 bis 29 999 Einwohner	3 7	
	30 000 bis 49 999 Einwohner	2 8	
	50 000 bis 99 999 Einwohner	1 9	
	100 000 bis 199 999 Einwohner	0 10	
	200 000 bis 499 999 Einwohner	X 11	
500 000 Einwohner und mehr	Y 12		
F. Land:	Schleswig-Holstein	77 - 9 1	103 ANHANG ROSA
	Hamburg	8 2	
	Niedersachsen	7 3	
	Bremen	6 4	
	Nordrhein-Westfalen	5 5	
	Hessen	4 6	
	Rheinland-Pfalz	3 7	
	Saarland	2 8	
	Baden-Württemberg	1 9	
	Bayern	0 10	
Berlin	X 11		

Arbeitsort: _____ Datum: 78,79 sample point

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer: _____ Interviewer-Nr.: _____

(RAHMENNUMMER)